

Gripeschutzimpfung (Impfung gegen die saisonale Influenza)

DRACO®

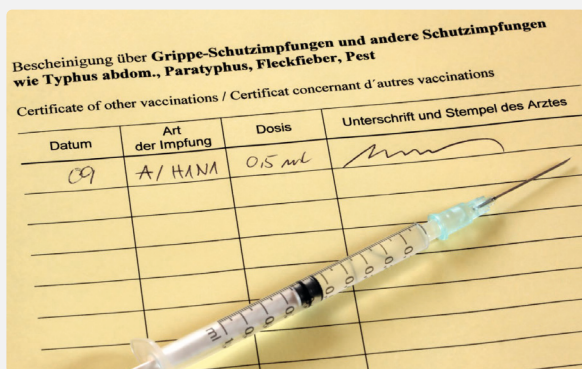
Die **echte Grippe (Influenza)** wird durch **Influenzaviren** ausgelöst. Sie ist eine ernstzunehmende Erkrankung, die in schweren Fällen **lebensbedrohlich** verlaufen kann. Besonders gefährdet sind ältere und immungeschwächte Menschen. Die Zahl der **Todesfälle** kann bei einzelnen Grippewellen stark schwanken, von mehreren hundert bis über 25.000 in der Saison 2017/18.

Sogenannte Grippewellen (saisonale Influenzawellen) verursachen in Deutschland jährlich zwischen **einer und sieben Millionen Influenza-bedingte Arztbesuche**.

Zur Prävention der saisonalen Influenza wird die **jährliche Gripeschutzimpfung** angeboten.

Wichtig: Eine Therapie mit Antibiotika bei Grippe und grippalen Infekten ist nicht sinnvoll, da diese ausschließlich gegen Bakterien wirken und keinen Einfluss auf Viren haben.

Abbildung: Gripeschutzimpfung im Impfausweis



Wem wird die Gripeschutzimpfung empfohlen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI) empfiehlt die Gripeschutzimpfung in der Impfsaison 2025/26 u.a. für folgende Gruppen:

- **Personen ab 60 Jahre**
- **Schwangere ab dem 2. Trimenon** (Trimester). Bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens bereits ab dem 1. Trimenon
- **Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung** infolge eines Grundleidens (ab einem Alter von 6 Monaten).
Dazu zählen z.B.:
 - chronische Krankheiten der Atmungsorgane
 - Herz- oder Kreislauferkrankungen
 - Leber- oder Nierenerkrankungen
 - Diabetes und andere Stoffwechselerkrankungen
 - chronische neurologische Grunderkrankungen wie Multiple Sklerose
 - Immundefizienz oder HIV
- Menschen, die in **Senioren- oder Pflegeheimen** wohnen
- Menschen, die **im selben Haushalt leben wie Risikogruppen**
- **Medizinisches Personal**
- Personen in Einrichtungen mit **umfangreichem Publikumsverkehr**

Wann ist der beste Zeitpunkt für die Influenza-Impfung?

Die STIKO empfiehlt den angesprochenen Gruppen, **sich ab Oktober bis Mitte Dezember** impfen zu lassen, um zum **Höhepunkt der Influenzawelle** geschützt zu sein.

Die Fallzahlen steigen bereits ab Ende September an. Der Höhepunkt der Welle wird in Deutschland **meist nach der Jahreswende** erreicht. Es kann aber auch im Frühjahr noch zu einer **weiteren Influenzawelle** kommen.

Grippeschutzimpfung (Impfung gegen die saisonale Influenza)



Welche Arten von Influenza-Impfstoffen werden verwendet?

Bei den in Deutschland zugelassenen Influenza-Impfstoffen handelt es sich meist um **Totimpfstoffe**.

Einer der für Menschen ab 60 Jahren zugelassenen Impfstoffe enthält eine höhere Menge Antigen – ein sogenannter **Hochdosis-Impfstoff**.

Ein weiterer Impfstoff, der für Menschen ab 50 Jahren zugelassen ist, enthält sogenannte **Adjuvantien (Wirkverstärker)**. Man spricht vom **MF-59-adjuvantierten Influenza-Impfstoff**.

Diese beiden Impfstoffe haben bei Menschen **ab 60 Jahren**, die häufig eine reduzierte Immunantwort auf Impfungen zeigen, im Vergleich zu Standard-Impfstoffen eine geringfügig aber **signifikant bessere Wirkung**.

Für Kinder und Jugendliche zwischen 2 und 17 Jahren ist zusätzlich ein **Lebendimpfstoff** mit abgeschwächten Viren (Live Attenuated Influenza Vaccine, LAIV) zugelassen, der als Nasenspray verabreicht wird.

Wie ist der Influenza-Impfstoff zusammengesetzt?

Der saisonale Influenza-Impfstoff enthält **Bestandteile mehrerer Virus-Varianten**, die am wahrscheinlichsten in der jeweils kommenden Saison das Infektionsgeschehen dominieren werden.

Welche Nebenwirkungen sind nach der Influenza-Impfung zu erwarten?

Der saisonale Influenza-Impfstoff ist laut STIKO **in der Regel gut verträglich**.

Bei allen Impfstoffen treten gelegentlich **vorübergehende Allgemeinsymptome** wie bei einer Erkältung auf (Fieber, Frösteln oder Schwitzen, Müdigkeit, Kopf-, Muskel- oder Gliederschmerzen).

Nach der Impfung mit dem Influenza-Totimpfstoff kann es – wie bei anderen Impfungen auch – **vorübergehend zu Lokalreaktionen** (leichte Schmerzen, Rötung und Schwellung an der Impfstelle) kommen.

Bei der Impfung mit dem Hochdosis- und MF-59-adjuvantierten Impfstoff treten Lokalreaktionen und systemische Reaktionen wie **Fieber oder Kopfschmerzen** häufiger auf als bei den Standard-Impfstoffen.

Warum wird die Influenza-Impfung jährlich angeboten?

Influenzaviren verändern sich ständig. Der Impfstoff wird daher jährlich neu angepasst und die Impfung zu jeder Grippe-Saison neu angeboten. Man kann sich im Lauf des Lebens mehrfach mit Grippe anstecken.

Darf gleichzeitig gegen Influenza und COVID-19 geimpft werden?

Ja. Laut STIKO darf gleichzeitig gegen Influenza und COVID-19 geimpft werden. Die Injektion soll jeweils an **unterschiedlichen Gliedmaßen** erfolgen.

Darf die Influenza-Impfung durch eine MFA erfolgen?

Arzt oder Ärztin können die Influenza-Impfung **an die MFA delegieren**. Voraussetzung ist, dass die MFA zur Impfung **angeleitet** und diese entsprechend **überwacht wird**.

Das ist ein Lernzettel der MFA-Azubiwelt

Weitere Informationen:

www.draco.de

www.draco.de/mfa-azubiwelt

www.draco.de/impfen

[Lernzettel Grippaler Infekt](#)